

Liebe Familien,

wir Hebammen versuchen in der jetzigen Ausnahmesituation, die Versorgung der Schwangeren und Wöchnerinnen so gut es uns möglich ist, aufrechtzuerhalten.

Auch, wenn das durch fehlende Materialien und durch die vielen Hamstereinkäufer teilweise nicht so einfach ist. Ob wir diesbezüglich durch das örtliche Gesundheitsamt noch Unterstützung erhalten, steht noch aus.

Ihr könnt uns helfen, indem Ihr folgendes beachtet:

- Ihr nehmt Infektionszeichen wahr bei Euch/Eurem Partner/in, Euren Kindern
- Ihr hattet/habt Kontakt zu einer positiv getesteten Person
- Ihr hattet Besuch/Kontakt von/zu einer Person aus einem der Risikogebiete oder mit unklarem starkem Infekt



dann informiert die betreuende Hebamme bitte SOFORT noch VOR dem Termin darüber!!!

In diesem Fall vereinbaren wir eine individuelle Terminverlegung und können in der Zwischenzeit gerne telefonisch oder auch per Videochat Kontakt halten. Beratungen auch mittels Telekommunikation werden von der Krankenkasse übernommen.

Beim Hausbesuch könnt Ihr uns unterstützen, indem Ihr:

- Eure Wohnungen vorher gut lüftet
- keine zusätzlichen Personen während unseres Hausbesuchs anwesend sind, zumindest nicht im gleichen Raum. Aktuell heißt das, am besten auch nicht die Geschwisterkinder und/oder Partner*Innen
- notiert Euch vorab Eure Fragen, damit wir die Hausbesuche effizient nutzen und trotzdem möglichst kurz halten können. Zusätzliche Fragen können immer auch noch per Telefon geklärt werden.
- Wir sind es gewohnt, bei unserer Arbeit sehr "nah" zu sein. Aktuell ist aber ein Abstand von 1,5-2 m vorgegeben. Helft uns gemeinsam darauf zu achten.
- Haltet einen eigenen Stift bereit, um die Unterschriftenliste zu unterschreiben
- Wascht euch bitte vorher gründlich die Hände und beachtet auch die anderen Hygieneempfehlungen des Robert Koch Institutes.

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir Termine, die keine zwingende persönliche Anwesenheit erfordern, gerne per Telefon oder Video-Chat wahrnehmen.

Bitte versteht, dass wir den Weisungen der Landesregierung, der Bezirksregierung und der Gesundheitsämter nachkommen müssen und daher möglicherweise auch Kurse abgesagt werden. Wir danken für Euer Verständnis!

Bleibt gesund!

Eure

Erstellt von Katrin Mueller, Christine Küsters-Niersmann und Stella Groß Ophoff mit der Erlaubnis, das Dokument für den Landesverband der Hebammen NRW zu nutzen